



BEGE-BETEGE-NEWS

Auszug aus dem Protokoll der „BEGE - BETEGE“ - Sitzung vom 18. November 2016

Allgemein:

4.4 Merkblatt / Erklärung zum Unfall

Wir bekamen Meldungen, dass das Merkblatt und die Erklärung zum Unfall nicht immer korrekt ausgefüllt vom Serviceleiter und zum Fahrdienstmitarbeiter retour kommt. Wir wünschen, dass in Zukunft das Merkblatt/ die Erklärung zum Unfall korrekt ausgefüllt zum Fahrdienstmitarbeiter retour kommt, da wir dieses ja brauchen für den Dienstreport.

BN: Die ServiceleiterInnen sind angewiesen, die entsprechenden Angaben vollständig und leserlich zu erfassen, und das Formular rasch möglichst an die Fahrdienstmitarbeitenden auszuhändigen bzw. in die Briefkästen zu legen. Falls dies in Einzelfällen nicht korrekt erfolgt ist, bitten wir um eine entsprechende Meldung über die Gruppenleitenden, damit wir auf den/die betroffene/n SL zugehen können.

4.5 Betriebsferienangabe 2017

Es gab Mitarbeiter, die konnten am 01.10.16 erst ab ca. 01:30 Uhr die Betriebsferientage eingeben und dann war die Hälfte Auswahl schon vergeben. Von 0:00 - 1:30 Uhr kam immer Error, danach war die Hälfte weg. Wieso war das so? War das System überlastet?

BD: Nach Auskunft der Informatik war der Traffic am 1. Oktober etwas erhöht, das System aber nicht überlastet. Es ist aber so, dass jede Nacht Backups der Datenbank durchgeführt werden müssen, was eine Verschlechterung der Performance nach sich zieht. Dies ist leider unumgänglich.

Operativ verhält sich das System wie jedes andere auch. Es kann sein, dass Mitarbeitende bei der Auswahl eines FB einen Tag sahen, der noch frei war. Da alle 6 FB zusammen eingegeben werden müssen, kann es sein, dass eine andere Person schneller den Wunsch, mit diesem letzten verfügbaren Tag abgeschickt hat. Ist das Kontingent erschöpft, wird eine Fehlermeldung publiziert. Wir überlegen uns für das kommende Jahr eine etappierte Eingabe pro Betriebshof.

18.11.2016: Die Personalverbände finden eine etappierte Eingabe gut. Gemäss BT müsste man sich auch überlegen, die Eingaben nicht um Mitternacht zu starten.

4.6 Sperrzeiten

Sperrzeiten für Mitarbeiter im Ersatz sollten öfters möglich sein. Für Arztbesuche oder andere wichtige Erledigungen.

BD: Wir gewähren, wo immer betrieblich möglich, ohne Angabe von Gründen Sperrzeiten.

Einzig bei den Mitarbeitenden mit IDP ist die Disposition zurückhaltend, wenn trotz Wunschsystem, häufig Sperrzeiten eingefordert werden. Nachfolgend einen Auszug der erfassten und gewährten Sperrzeiten im ablaufenden Jahr:

Alle in Crew bereits erfassten Sperrzeiten 2016 (Jan. – Dez.)

Zeilenbeschriftungen Anzahl

Bus 1'541

Netz 137

Tram 1'788

Gesamtergebnis 3'466

4.8 Altersruhetage an Fr, Sa + So

Wir fordern, dass am Freitag, Samstag und Sonntag ebenfalls Altersruhetage eingegeben werden können.

BD: Der Bezug von Altersentlastungstagen am Freitag, Samstag und teilweise Sonntag ist aufgrund der hohen Fahrleistungen nur noch in eingeschränktem Mass (Betriebshof spezifisch) möglich. Mitarbeitende mit IDP, heute in 3 Betriebshöfen, erhalten automatisch nach den Ferien am Samstag und Sonntag frei. Hinzu kommt, dass teilweise Sonntagsturnusse ausgebaut wurden.

Oft werden Altersentlastungstage von den Fahrdienstmitarbeitenden nicht gerne weit im Voraus eingegeben. Die Disposition bietet Hand, wo immer möglich. Der reibungslose Betrieb muss aber gewährleistet sein.

18.11.2016: Die Gewerkschaften finden, dass die AR zur Entlastung da sind. Sie sollten höher priorisiert sein als Betriebsferientage.

BB korrigiert: die AR sollten möglichst gleichmässig über das Jahr verteilt werden. Wir können die freien Tage nicht priorisieren.

4.11 Signal Birmensdorferstrasse / Gutstrasse. / Talwiesenstrasse

Es kommt manchmal vor, dass einem das Signal kurz vor der Kreuzung zu fällt und man dann lange warten muss bis es wieder kommt.

BQ/hi: Bitte solche Meldungen in Zukunft mit dem neuen Formular „Signale und Abläufe“ einreichen. Wir brauchen jedoch Datum, genaue Zeit, Kurs und Fahrtrichtung. Wir können so schneller reagieren und die festgestellte Situation rasch beheben.

<http://vbz.intra-net.stzh.ch/fahrdienst-netz/formulare/signale-und-ablaeufe>

18.11.2016: H. Illi weist allgemein darauf hin, dass solche Informationen jeweils so rasch wie möglich mit dem entsprechenden Formular gemeldet werden müssen.

Die Gewerkschaften weisen darauf hin, dass das mindestens zwei Minuten Freizeit kostet, ausserdem sei das Formular nicht aktuell.

BT: es gibt einen eingespielten Ablauf mit dem DAV, Heinz Illi und den Gruppenleitern. Wir bekommen aus dem Fahrdienst immer wieder wertvolle Hinweise. Die Gruppenleiter fragen nach und leiten die Hinweise an Heinz Illi. Oberstes Gebot ist, flüssig unterwegs zu sein. Es bringt nichts, diese Probleme alle drei Monate an der BEGE / BETEGE-Sitzung zu besprechen. BT wünscht, dass das Formular benutzt wird.

Die zwei Minuten können als Mehrleistung gebucht werden!!

BB stellt fest, dass auch während der Arbeitszeit Notizen gemacht werden können. Heinz Illi weist darauf hin, dass bei „Notfällen“ auch die Leitstelle kontaktiert werden kann. Diese kann das DAV aufbieten.

Die Gewerkschaften weisen darauf hin, dass die Leitstelle nicht immer adäquat reagiert.

Die Personalverbände sind grundsätzlich mit der Nutzung des Formulars einverstanden.

transfair regt an, dass in den Betriebshöfen Ausdrucke aufgelegt werden.

BT ist ein-verstanden. Das Formular kann auch ins private Directory gespeichert, ausgefüllt und elektronisch an Heinz Illi geschickt werden.

BB weist darauf hin, dass die Formulare neu „gebaut“ werden. In Zukunft wird es möglich sein, diese direkt aus dem Intranet zu verschicken

4.13 Signal Pfingstweidstrasse / Duttweilerstrasse

In beiden Richtungen muss man fast oder ganz vor der Kreuzung anhalten, bis das Signal auf geht.

BQ/hi: Mit solchen Meldungen können wir einfach nichts anfangen. Bitte solche Meldungen in Zukunft mit dem neuen Formular „Signale und Abläufe“ einreichen, oder bei mehrfachen Beobachtung direkt der BL melden. Wir brauchen jedoch Datum, genaue Zeit, Kurs und Fahrtrichtung. Wir können so schneller reagieren und die festgestellte Situation im System überprüfen.

<http://vbz.intranet.stzh.ch/fahrdienst-netz/formulare/signale-und-ablaeufe>

Betrieb Bus:

4.9 Volvo Bus Nr. 190

Bleibt das Fahrzeug 190 für immer bei den VBZ oder für wie lange noch? Es gibt von etlichen Chauffeuren Rückmeldungen, dass es am Fahrerplatz recht kalt ist. Es hat keine Scheibe an der Fahrertüre, das Fahrzeug habe eine schlechte Heizung und bei der ersten Türe hat es einen Spalt, wo es hineinzieht.

BB: Das Fahrzeug bleibt bei den VBZ (wird gekauft), die beanstandeten Themen werden angeschaut.

4.19 Kreuzung Birmensdorferstrasse / Ämtlerstrasse

Könnte hier das Signal in der Birmensdorferstrasse stadtauswärts für den IV - Verkehr nicht auf Rot wechseln, wenn ein Bus von der Ämtlerstrasse links in die Birmensdorferstrasse hineinfahren möchte?

BQ/hi: Dieser Abbiegeort ist nicht unter Licht. Der Aufwand wäre zu gross. Bereits schon einmal mit DAV angeschaut. Darauf haben wir die Busspur eingeführt. Vor Ort Beobachtungen haben ergeben, dass die Busse gut einfädeln und vom MIV den Vortritt erhalten.

Betrieb Tram:

An der letzten Sitzung wurde von den Gewerkschaften angemerkt, dass eine der beiden Kurvenhöchstgeschwindigkeitstafel Messe/Hallenstadion fehlt. Eine Begehung bestätigte diese Vermutung:

Kurve „Stadtauswärts“ Korrekt beschilddert mit 15 Km/h

Kurve „Stadteinwärts“ keine Beschilderung (wäre 12 Km/h)

Fehlt die Tafel in der Fahrleitung, dann gilt die publizierte Geschwindigkeit in der Tabelle mit den Kurven- und Streckengeschwindigkeiten welche einen Bestandteil der Fahrdienstvorschriften bilden; in diesem Fall somit 12 Km/h.

Die Kurvenhöchstgeschwindigkeiten werden nächstes Jahr (2017) auf das gesamte Netz ausgedehnt. Bei dieser Gelegenheit wird dann auch diese fehlende Tafel montiert.

18.11.2016: *BT bedankt sich für die Arbeit der Gewerkschaften.*

4.1 Baustellensignalisationen Tram

Die Signalisation ist zum Teil irritierend, ob nun eine Geschwindigkeitsreduktion gilt oder nicht. Zum Beispiel im Auzelg, Glattbrücke, Richtung Glattpark ist die Situation klar. Richtung Auzelg aber, sieht man hinter dem Pfosten die gelbe Reduktionstafel ohne Geschwindigkeitsangabe. Dies ist zwar nur die Rückseite der grünen Tafel, die die Geschwindigkeitsreduktion in die Gegenrichtung wieder aufhebt, da man sie aber sieht, wird man unsicher. Auch in der Stampfenbachstrasse wurde dies beobachtet. Gibt es auch Tafeln, die nicht beidseitig bedruckt sind?

BQ/hi: Langsamfahrstelle für beide Fahrrichtungen

Das Anfangssignal wird am Beginn der Langsamfahrstrecke angebracht. Auf der Zusatztafel wird die höchstzulässige Geschwindigkeit signalisiert. Die signalisierten Geschwindigkeiten können je nach Baufortschritt ändern. Das Ende der Langsamfahrstrecke wird mit dem Endsignal Langsamfahrstrecke signalisiert. Die Signaltafeln Anfangssignal und Langsamfahrstrecke und Endsignal Langsamfahrstrecke können am selben Signalstander angebracht sein. Ist die Geschwindigkeitsreduktion nur für eine Richtung muss die jeweilige Rückseite der Tafel abgedeckt bzw. neutral sein. Wir werden die Baustellen sporadisch durch unseren MA BQ Support überprüfen lassen. Zudem werden an den Vorbesprechungen zu den Baustellen die jeweiligen Baustellenverantwortlichen wieder einmal über das richtige Signalisieren der Baustellen instruiert.

4.10 Markierung Haltebalken

Am Paradeplatz von der Stockerstrasse her hat es nur einen feinen Strich am Boden den man fast nicht sieht. Wann wird der Haltebalken gut sichtbar markiert? Dasselbe auch an der Saalsporthalle.

BQ/hi: *Wir versuchen diese Balken noch dieses Jahr (2016) zu markieren.*

4.12 Signal Rudolf Brun Brücke / Limmatquai

Könnte man das Signal für den IV-Verkehr Richtung Central etwas länger auf grün schalten, denn vor allem morgens hat es viel Verkehr (Güterumschlag, Anlieferung, Zubringerdienst) und man muss manchmal bis zu viermal anhalten bis man endlich bei der Blindenplatte steht. Nachher bis zu 3 Minuten Verspätung oder mehr.

BQ/hi: *Das Problem wurde mit der STAPO besprochen. Sie werden dort weiterhin Verkehrskontrollen durchführen und Fehlbare büssen. VRA mässig können wir keine Verbesserung bringen ohne hohe Umbaukosten. Wir versuchen daher zuerst den billigeren Weg.*

18.11.2016: Die Gewerkschaften möchte wissen, was genau kontrolliert wird. Gemäss Heinz Illi ergaben Vorort Beobachtungen, dass zu gewissen Zeiten Stausituationen entstehen. Das wichtigste sind jetzt regelmässige Kontrollen, damit das ursprüngliche tiefe Verkehrsaufkommen wieder erreicht werden kann.

4.14 Signal Stauffacherstrasse / Feldstrasse

Wegen viel Verkehr in der Stauffacherstrasse Richtung Hardplatz muss man vielfach langsam fahren und dann fällt einem das Signal vor der Nase zu. Nachher geht es sehr lange, bis es wieder aufgeht.

BQ/hi: *Bitte solche Meldungen in Zukunft mit dem neuen Formular „Signale und Abläufe“ einreichen. Wir brauchen jedoch Datum, genaue Zeit, Kurs und Fahrtrichtung. Wenn wegen dem IV nicht gefahren werden kann, wird das Signal nach einer gewissen Zeit eine Zwangsabmeldung vornehmen. Das System erkennt das angemeldete Tram zwar, merkt aber, dass das angemeldete Tram nicht kommt und schliesst die Phase. Nach einem Ablauf ca. 45 Sekunden wird es wieder auf freie Fahrt schalten.*

<http://vbz.intranet.stzh.ch/VBZIntern/Documents/Arbeitshilfen%20Betrieb/Arbeitsgruppe%20DAV%20aktuell.pdf>

Hast Du Fragen oder Anregungen?

Schreibe an:

rghedinger@hispeed.ch

[Wenn du kein Computer hast, dann lege das Schreiben mit deinen Vorschlägen in den Briefkasten von deinem Depot/Garagenvorstand](#)

Weiterhin gute und unfallfreie Fahrt wünscht

T. Zemp